

MEHR ALS PAPIER

Fünfte Auflage von
Kultur im Logenhaus
12.11. - 29.11.2025



Nr. 5
2025



Kultur
im
LOGENHAUS



Während der Kulturtage findet im
Logenhaus die Ausstellung
„MEHR ALS PAPIER“ von
Künstlern des Vereins **brau.ARTE.V.**
statt.

Logenhaus Dessau • Ferdinand-von-Schill-Straße 7 • Dessau • www.logenhaus-dessau.de
• info@logenhaus-dessau.de

Grußwort

Liebe Freundinnen und Freunde der Kultur,

zum fünften Mal öffnet das Logenhaus Dessau seine Türen für Kultur im Logenhaus (KiLH) – eine Veranstaltungsreihe, die sich in den letzten Jahren als fester Bestandteil der regionalen Kulturszene etabliert hat. Was als Idee begann, ist inzwischen eine Herzensangelegenheit geworden: Kultur aus der Region für die Region. Mit Stolz blicken wir darauf, dass KiLH nicht nur im Dessauer Johannisviertel, sondern darüber hinaus zu einer festen Größe geworden ist.

Vom 12. bis 29. November 2025 erwartet Sie erneut ein vielseitiges Programm mit Künstlerinnen und Künstlern, die mit Musik, Poesie und Erzählkunst faszinieren werden.

Auch in diesem Jahr steht Kultur im Logenhaus Dessau nicht nur für Kunstgenuss, sondern auch für soziales Engagement. Alle gesammelten Spenden kommen der Bahnstiftung Dessau zugute, um wichtige Hilfsprojekte zu unterstützen. Dass dies möglich ist, verdanken wir allen Künstlerinnen und Künstlern, die auf ihre Gagen verzichten, sowie Ihnen, unserem wunderbaren Publikum.

Besonders freuen wir uns, dass die Kulturtage von einer Ausstellung des Kunstvereins brau.ART e.V. begleitet werden. Unter dem Motto „MEHR ALS PAPIER“ präsentieren regionale Kunstschaffende ihre Werke und bereichern das Logenhaus mit visueller Vielfalt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Format mitgestalten – auf, vor und hinter der Bühne. Dank gilt auch unseren Unterstützern, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass Kultur im Logenhaus Dessau Jahr für Jahr wachsen kann.

Freuen Sie sich mit uns auf die fünfte Auflage – erleben, genießen, weitersagen!

Ihr Organisationsteam von KiLH,



Uwe Dorand



Frank Richter

Spendenempfänger 2025: Bahnhofsmision Dessau

Kunst und Kultur für einen guten Zweck

KiLH Dessau unterstützt 2025 die Bahnhofsmision Dessau

Kultur im Logenhaus Dessau bedeutet nicht nur inspirierende Musik, fesselnde Erzählkunst und tiefgehende Poesie – es steht auch für gelebte Solidarität. Seit der ersten Auflage von *KiLH* ist es uns eine Herzensangelegenheit, mit den gesammelten Spenden lokale karitative Einrichtungen zu unterstützen. Dank der Großzügigkeit unseres Publikums konnten in den vergangenen Jahren bereits die **Sternenkinder Dessau e.V.**, die **Kathrin Buddai-Thyrolf-Stiftung**, der **Niere e.V. Dessau** sowie die **Selbsthilfegruppe Rachen-Zungen-Karzinom „Stark gegen Krebs“** gefördert werden. Die Übergaben dieser Spenden waren stets bewegende Momente, voller Dankbarkeit – nicht selten begleitet von Tränen der Rührung.

Auch 2025 setzen wir dieses Engagement fort. In diesem Jahr gehen alle gesammelten Spenden an die Bahnhofsmision Dessau, die mit ihrer wichtigen Arbeit Menschen in schwierigen Lebenslagen unterstützt. Die Bahnhofsmision ist für viele eine Anlaufstelle in akuter Not – sei es durch Armut, Wohnungslosigkeit oder soziale Isolation. Sie bietet nicht nur praktische Hilfe wie ein kostenloses Frühstück, Ge-

tränke und warme Kleidung, sondern auch Gemeinschaft, menschliche Nähe, ein gutes Wort und ein offenes Ohr, bis hin zur Vermittlung an weiterführende Hilfsangebote.

So schreibt uns das Diakonische Werk im Kirchenkreis Dessau e.V., gemeinnütziger Verein und Träger der Bahnhofsmision Dessau:

„Die Bahnhofsmision ist für alle Menschen da, unabhängig von Herkunft, sozialem Status, religiösen oder weltanschaulichen Überzeugungen. Alle unsere Gäste genießen in der Bahnhofsmision Dessau Respekt und Wertschätzung. Im Mittelpunkt steht ein solidarisches Miteinander. Die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden leisten Ihre Dienste, um assistenzbedürftigen Reisenden, wohnungs- und obdachlosen Menschen, Kranken, Geflüchteten oder Menschen, die sich in einer anderen Notlage befinden, zu helfen.“

Bei jeder Besucherin und jedem Besucher der Bahnhofsmision bleibt die Anonymität gewahrt und Hilfe wird ohne bürokratische Hürden gewährt. Dadurch erreichen wir Menschen, die von



Spendenempfänger 2025: Bahnhofsmision Dessau

anderen Diensten nicht mehr erreicht werden und teilweise dauerhaft ausgegrenzt sind. Die Bahnhofsmision Dessau leistet Sofort- und Akuthilfe und vermittelt Zugänge zu vielfältigen weiterführenden Hilfen im örtlichen Hilfesystem.

und Organisatoren des Logenhauses Dessau und allen Spenderinnen und Spendern danken wir recht herzlich für ihre großzügige Unterstützung.“

Was kostet der Eintritt?

Nichts – und doch so viel. Damit



Bahnhofsgebäude Dessau inkl. Eingang der Bahnhofsmision.

Die Arbeit der Bahnhofsmision Dessau kann, trotz öffentlicher Zuwendungen, nicht ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung geleistet werden. Darum sind wir stets auf Geldspenden aus der Bevölkerung und von wohlätigen Organisationen angewiesen, da wir nur so die materielle Versorgung der Hilfesuchenden sicherstellen können.

Wir sind sehr glücklich, dass die Bahnhofsmision Dessau in diesem Jahr mit den Spendeneinnahmen der fünften Auflage von „Kultur im Logenhaus“ bedacht wird. Den Künstlerinnen und Künstlern, den Verantwortlichen

KiLH für alle Menschen zugänglich bleibt, verzichten die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler auf ihre Gagen. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Stattdessen bitten wir um Spenden, die zu **100 % an die Bahnhofsmision Dessau** weitergegeben werden.

Jede Spende zählt. Jeder Beitrag hilft. Lassen Sie uns gemeinsam Kunst und Kultur nicht nur erleben, sondern auch Gutes bewirken!

Mittwoch, 12. 11. 2025 ab 19Uhr

Mareike Haase, Kathleen Lapius: Leben eben! Vernissage „MEHR ALS PAPIER“ brauArt e.V.

Leben eben:

Was passiert, wenn die Badewanne zum letzten Refugium wird? Wann sollten wir besonders mutig sein? Wieviel Paar-sein verträgt ein Kurzstreckenflug?

Das Leben stellt Fragen – zwei Künstlerinnen finden Antworten.

In ihren Kurztexten und Liedern präsentieren Mareike und Lena nachdenkliche und gefühlvolle, abgründige und ironische Geschichten



Mareike Haase

und Momente, so dass zwischen Worten und Klängen der Ernst des Lebens mit einem lachenden und einem weinenden Auge zu tanzen beginnt. Geschichten, die das Leben schreibt. Leben eben.

Kurzbiographien

Mareike Haase kam 1984 in Köthen zur Welt. Von Kindesbeinen an begeistert vom Geschichten-hören und -schreiben studierte sie Literaturübersetzen, Psychologie, Komparatistik und Publizistik in Düsseldorf, Konstanz und Zürich. Seit 2005 lebt sie in der Schweiz. Nach mehrjähriger Tätigkeit in der organisationspsychologischen

Forschung und als klinische Psychologin, arbeitet sie heute als Psychotherapeutin in eigener Praxis in Zürich. Sie verfasste journalistische und literarische Beiträge, u.a. für Bücher am Sonntag der NZZ am Sonntag und für die Literaturzeitschrift Delirium, und betreibt einen Blog, auf dem sie Kurzgeschichten, psychologische Kommentare zur Gegenwart und Rezensionen veröffentlicht: www.blendedblackballoons.wordpress.com

Kathleen Lapius wurde 1982 in Dessau geboren. Bereits in der Grundschule begann sie mit dem Gitarrespielen, schrieb kleine Gedichte, zeichnete Bilder dazu. Später am Gymnasium spielte sie in der Theater AG, schrieb für die Schülerzeitung, sang in diversen Schulbands, im Chor und begann ihre eigenen Lieder zu schreiben. Nach dem Abitur ging sie nach Berlin, Weimar, Halle, wo sie sich musikalisch, neben dem Studium, später der Ausbildung zur Logopädin, weiterentwickelte. Mit den Jahren wurden ihre Lieder immer mehr geprägt von den Geschichten, die das Leben schreibt. Als Liedermacherin erzählt sie heute in ihren melodiosen Texten davon und nimmt die Menschen bei verschiedenen Veranstaltungen mit auf ihre kleine, musikalische Seelenreise.



Kathleen Lapius

Samstag, 15.11.2025 ab 19Uhr

Kalliopes Schwestern: Göttinnen und Gattinnen.

War Medusa ein Monster? Warum entschied sich Hestis gegen eine Heirat und Familie? Frauen aus den Geschichten der Antike verkörpern mehr als Treue, Sittsamkeit und Fruchtbarkeit. Viele



Kalliopes Schwestern

von ihnen überschritten, jede auf ihre Art, Grenzen. Die Figuren sind vielschichtig und haben noch immer eine hohe Aktualität. Sie sind eingeladen, diese Frauen gemeinsam mit uns zu entdecken.

Was ist Freies Erzählen?

Freies künstlerisches Erzählen ist eine der ältesten Kunstformen der Welt und ist immaterielles Weltkulturerbe der UNESCO. In allen Kulturen und seit mindestens 4000 Jahren halten Menschen durch Erzählungen ihre gemeinsame kulturelle Identität lebendig. Die Erzählerinnen „Kalliopes Schwestern“ schöpfen aus dem Reichtum der ursprünglich mündlichen Überlieferung

den Märchen, Mythen und Sagen aus aller Welt. Daraus entwickeln sie ihre Geschichten. Altes Wissen wird in die Gegenwart geholt und sinnlich erfahrbar gemacht. Die Erzählenden sind an keinen schriftlichen Text gebunden. Sie brauchen keine Technik, kein Bühnenbild, keine Kostüme oder Masken. Sie benutzen ihre Sprache, ihre Mimik und Gestik und agieren frei mit den Zuhörenden.

Wer sind Kalliopes Schwestern? Es waren einmal sieben Frauen. Sie liefen aus verschiedenen Himmelsrichtungen aufeinander zu. Jede von ihnen kam aus einem anderen Lebensalter und aus ihrer eigenen Lebenswelt. Jede von ihnen war auf der Suche nach ihrer Geschichte. Sie begegneten sich.

Und als sie bemerkten, dass sie alle in dieselbe Richtung blickten, beschlossen sie, fortan als Erzählerinnen beieinander zu bleiben. So wurden sie „Kalliopes Schwestern“.

Wer erzählt, gibt etwas von sich selbst preis. Wer zuhört, erfährt etwas über andere, über die Welt, über sich selbst.

Samstag, 22.11.2025 ab 19Uhr

**FLICKENTANZ:
Apartment N°8 - Tour**

Flickentanz mit Apartment N°8 – ein neues Album, das berührt.



Auf Tour mit ihrem neuen Album „Apartment N°8“ verzaubert die Künstlerin durch einen intensiven Mix aus Gute-Laune-Nummern und tiefgründigen Einblicken, der Herzen zum Schwingen bringt. Flickentanz schreibt und singt selbst und produziert mit Hartmut Pfannmüller (über 70 Gold- und Platin-Platten) und ja, sie heißt wirklich so: Daniela Flickentanz.

In ihrem dritten Album „Apartment N°8“ umhüllt Flickentanz mit großem Feingefühl für Worte und Melodien. Mit einem intensiven Mix aus Gute-Laune-Nummern und tiefgründigen Einblicken schickt sie Herz und Fantasie auf Reisen.

Das gesamte Album wurde im gleichnamigen Apartment des

Strandhotels am Weissensee geschrieben und ist, wie alles von Flickentanz: authentisch und kompromisslos ehrlich.

OT: „In Apartment N°8 habe ich das Thema Hoffnung künstlerisch aufgearbeitet. Ich habe mich gefragt, mit welcher inneren Haltung wir den Herausforderungen unserer Zeit begegnen können, was uns Mensch werden und bleiben lässt. Was uns Trost schenkt und was uns Freude bringt.

Apartment N°8 ist ein musikalischer Schutzraum, in dem wir uns zurückziehen, Kraft schöpfen, träumen und letztlich Hoffnung



und Zuversicht finden können. Die Tür ist jetzt offen: Willkommen in meiner Welt. Willkommen in Apartment N°8. Deine Daniela“ Daniela Flickentanz

Mittwoch, 26.11.2025 ab 19Uhr

**poetica in tempore: Wenn die Jahreszeiten wechseln...
Lyrik von Ringelnatz bis Rilke**

Begleiten Sie uns bei unserem poetischen Streifzug und lassen Sie sich von den zeitlosen Versen großer Dichter wie Wilhelm

Susanne Weichold – entstand ursprünglich aus einer Kneipenidee. 2010 startete das Quartett dann ihr erstes erfolgreiches Pro-



*Poetica in tempore:
v.l.nr. Susanne Weichold,
Doris Hacke,
Guido Frisch,
Marlin Fochmann*

gramm mit einer Kurt-Tucholsky-Lesung. Mit Lesungen über Hermann Hesse, Erich Kästner und Eva Strittmatter hat die Gruppe nach und nach ihr Repertoire erweitert. In den Lesungen werden Lebensstationen, sorgfältig recherchierte Informationen

Busch, Rainer Maria Rilke, Christian Morgenstern, Joachim Ringelnatz und anderen mitreißen. In dieser Lesung entfliehen wir der Hitze des Sommers, genießen das Farbenspiel des Herbstes, trotz dem Winter und freuen uns auf die Kraft des Frühlings, mit dem alles neu beginnt. Seien Sie Teil dieser literarischen, musikalischen Reise mit "poetica in tempore" & Friends.

sowie Werke der Protagonisten in einer einzigartigen Weise dargeboten. sowie Mittlerweile zählt „poetica in tempore“ in der Region zu den etablierten, bekannten Gruppen dieses Fachs und ist von Anbeginn ein umjubelter Bestandteil von „Kultur im Logenhaus“ im Logenhaus Dessau.

Die Gruppe „poetica in tempore“ – das sind Marlin Fochmann, Guido Frisch, Doris Hacke und

Samstag, 29.11.2025 ab 19Uhr

Puppenkiste der Poesie – Poetry Slam

Feierliche Spendenübergabe

Puppenkiste der Poesie zum Zweiten.

Ein Poetry Slam zum Staunen und Schmunzeln.

Nach dem großartigen Erfolg im letzten Jahr kehrt die Puppenkiste der Poesie zurück! Auch 2025 laden engagierte Student*innen der Region zu einem besonderen Poetry Slam ein – ein Abend voller Worte, Emotionen und kreativer Ausdruckskraft.

Die Dessauer Puppenkiste erwacht erneut!

In der einzigartigen Atmosphäre des ehemaligen Puppentheaters Dessau wird Sprache lebendig. Ob Lyrik, Humor oder Gesellschaftskritik – auf unserer Bühne findet jede Stimme ihren Platz. Der Wettbewerbsgedanke rückt in den Hintergrund, denn hier zählen Ausdruck, Mut und die Freude an der Poesie.

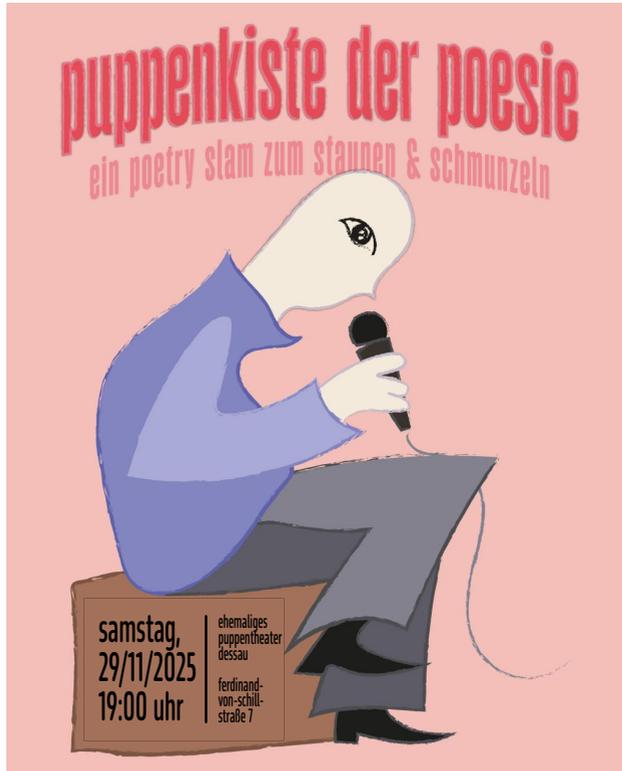
Trau dich!

Ob erfahrene Slammerin oder Neuling – bring deine Texte mit und teile sie mit uns! Gemeinsam erschaffen wir einen Abend voller Inspiration und Leidenschaft. Sei mutig, sei einzigartig, sei sichtbar, sei du selbst!

Finale mit besonderem Highlight

Im Anschluss an den Slam findet die feierliche Spendenübergabe

statt sowie die Finissage der Ausstellung des brau.ART e.V. – ein würdiger Abschluss für einen unvergesslichen Abend.



Anmeldung & Infos:

Per E-Mail an info@logenhaus-dessau.de

Instagram: [@logenhaus.dessau](https://www.instagram.com/logenhaus.dessau)

P.S.: Weitersagen. Auch Zuhörer*innen sind herzlich willkommen – lasst euch von der Magie der Worte verzaubern!

Samstag, 29.11.2025 ab 19Uhr

Finissage Ausstellung brau.ART e.V.

Papier ist eines der ältesten und vielseitigsten Materialien der Menschheitsgeschichte. Mit der Ausstellung zum Thema „MEHR ALS PAPIER“ lädt der brau.ART e. V. ein, die Vielfalt an Kunst-

MEHR ALS PAPIER

werken zu erleben, die ausschließlich aus verschiedenen Arten von Papier geschaffen wurden. Entdecken Sie die feinen Linien der Zeichnungen, die Kreativität der Druckkunst, die lebhaften Erzählungen der Illustrationen, die überraschenden Kompositionen der Collagen, die Wandelbarkeit von Faltungen und die ausdrucksstarken Farbkompositionen der Malerei.... Jedes Kunstwerk zeigt, wie unterschiedlich und innovativ Papier in den Händen von Künstlerinnen und Künstlern eingesetzt werden kann.

Zu den ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern gehören:

Alexander Lech | Kommunikationsdesign

Andreas Kühn | Collage

Angelika Spindler | Faltkunst

Astrid Salewski | Malerei und Illustration

Axel Jirsch | Druckgrafik

Detlef Münnich | Fotomalerei

Dieter Bankert | Malerei

Frieda Knie | Druckgrafik und Zeichnung

Oliver Engel | Illustration

Olivia Seipelt | Malerei und Collage

Simon Muchau | Malerei und Zeichnung

Veronika Kaiping | Keramik und Illustration

MEHR ALS PAPIER ist die erste Ausstellung des brau.ART e. V. Dessau außerhalb der bekannten brau.ART, die jährlich in der Alten Schultheißbrauerei stattfindet und regelmäßig über zweitausend Gäste anzieht. (www.brauart-dessau.de)

Kontakt / Informationen:

Kultur im Logenhaus Dessau

Ferdinand-von-Schill-Straße 7

06844 Dessau

info@logenhaus-dessau.de

www.logenhaus-dessau.de



Instagram: [@logenhaus.dessau](https://www.instagram.com/logenhaus.dessau)

Facebook: [@logenhaus.dessau](https://www.facebook.com/logenhaus.dessau)

Unterstützt von:

Sie wollen uns in irgendeiner Form unterstützen? Hier könnte ihr Logo stehen.

